



Biel, 4. März 2021

Rückblick Arbeitsintegration 2020 und Ausblick 2021

MULTIMONDO, das Kompetenzzentrum für die Integration von Menschen aus der Migration in der Region Biel – Seeland – Berner Jura beendete mit dem bewegten Jahr 2020 aufgrund der Restrukturierung des Asylbereichs das Projekt «en suisse» in dieser Form und gestaltet den Bereich Arbeitsintegration neu um.

MULTIMONDO blickt auf ein bewegtes Jahr 2020 zurück, in dem das 2019 gestartete Projekt «en suisse» laufend an die aktuelle Pandemie-Situation angepasst werden musste; in dem Personen in ohnehin schon prekären Situationen mehr denn je Unterstützung brauchten und auch suchten. Sowohl von den Teilnehmenden wie auch von den Freiwilligen war 2020 besonders viel Durchhaltevermögen gefordert wie auch Kreativität im Finden von neuen Lösungen in einer Zeit, in der die Stellensuche in besonderem Masse erschwert war. 2020 ist auch das Jahr, in dem «en suisse» in dieser Form zum letzten Mal durchgeführt und für 2021 neu ausgerichtet wurde.

Das Projekt «en suisse» im Rückblick

Modul I, «vie en suisse»: Im ersten Modul erarbeiteten sich die Teilnehmenden an drei Halbtagen pro Woche grundlegende Kenntnisse und Informationen zum Leben in der Schweiz. Zudem wurden Basiskenntnisse in Mathematik und Informatik/PC vermittelt. Begleitend besuchten die Teilnehmenden einen Sprachkurs; intern oder extern. Die Teilnehmenden wurden von freiwilligen Mentor*innen bei Fragen zum Alltag in der Schweiz, bei der Aufgabenhilfe und auf der Suche nach Schnuppereinsätzen begleitet.

Modul II, «travail en suisse»: Die Teilnehmenden erhielten während 10 Kursabenden wichtige Informationen über die Umsetzung von Bewerbungsstrategien, den Arbeitsmarkt, über das Vorstellungsgespräch etc. Ziel war es, die Wissenslücken der Teilnehmenden zu schliessen und ihnen eine Plattform zu bieten, um neue Handlungsstrategien auszuprobieren. Auch hier halfen freiwillige Mentor*innen mit bei der Praktikums- und Stellensuche, so dass die Teilnehmenden ihr neu erworbenes Wissen mit der Unterstützung von berufserfahrenen Personen praktisch umsetzen konnten.

Modul III, «carrière en suisse» bestand aus zwei Teilen, die unterschiedliche Zielgruppen ansprachen: Einerseits wurden Teilnehmende, welche erfolgreich in den 1. Arbeitsmarkt gestartet sind, auch hier von Freiwilligen begleitet, die ihnen Informationen zu Bedingungen und Verpflichtungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden vermittelten. Bei Bedarf war auch eine Begleitung zu Erst- oder Probezeitgesprächen möglich. Andererseits wurden Arbeitgebende von einer Fachperson begleitet und beraten, Informationsmaterial wurde zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse 2020

Modul I « vie en suisse » :

- 7 Teilnehmende aus Afrika, 1 Teilnehmende aus Asien.
- Die Teilnehmenden wurden vom «en suisse»-Team eng begleitet und via WhatsApp und Telefon unterstützt, wo es nötig war.

Modul II « travail en suisse » :

- 78 aktive Teilnehmende im 2020, davon 43 Neueinschreibungen
- 57 Personen aus Afrika (73 %), 14 Personen aus Asien (18%) 4 Personen aus Europa (5%) und 3 Personen aus Nord- oder Südamerika (4%)
- 46 Frauen (59%), 32 Männer (41 %)
- 32 Personen (41%) der 2020 aktiven Teilnehmenden haben noch keine Anschlusslösung gefunden. Zwei dieser Personen haben das Programm abgebrochen. 13 Teilnehmende (16.5%) konnten ein Praktikum absolvieren, 14 Personen arbeiteten temporär (18%), 19 haben eine Festanstellung gefunden (24.5%). 59% der Teilnehmenden haben also einen Einstieg in den Schweizer Arbeitsmarkt geschafft.
- Einsatzgebiete: Glaserei, Reinigung, Gastronomie, Industrie, Wäscherei, Erntehilfe, Mechanik. Der Bereich Reinigung war hierbei dominierend.

Das Resultat darf durchaus positiv bewertet werden in Anbetracht der zusätzlichen Schwierigkeiten durch die Covid-19-Pandemie, mit welchen die Teilnehmenden konfrontiert waren. Zwar gab es kurzfristig Möglichkeiten zum Beispiel in den Bereichen Pflege oder Logistik, in denen in dieser Krisenzeit vermehrt Personal gesucht wurde, insgesamt war der Arbeitsmarkt in dieser Zeit faktisch doch zumindest teilweise eingefroren. Auch ohne diese zusätzliche Hürde dauert es im Schnitt sechs Monate bis zwei Jahre, um eine Person nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

Modul III « carrière en suisse » :

2020 wurden insgesamt 23 Personen, im Rahmen von «carrière en suisse» begleitet. In erster Linie handelte es sich um Vermitteln von Praktika und um die administrative Abwicklung bei Anstellungsprozessen oder Führen von Mediationsgesprächen.

Änderungen 2020

Das vormalige Projekt «en suisse» wurde aufgrund der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern (Na-Be) angepasst und läuft nun seit Januar 2021 unter dem Namen «Arbeitsintegration und Mentoringprogramm». Der Fokus liegt also weiterhin darauf, Personen mit Migrationshintergrund mit der Unterstützung von Freiwilligen auf der Stellensuche zu begleiten. Insbesondere finanzieren wir die Programmteilnahme von Personen, die weder bei den Sozialdiensten sind noch arbeitslos gemeldet sind, mithilfe von Fonds. Auch 2021 ist eine enge Begleitung möglich, aufgrund der Covid-19-Lage weiterhin auf Distanz. Erweiterungen des Programmes sind aufgrund von Rückmeldungen von Arbeitgebenden, Teilnehmenden und Partnern in Planung.

Kontakt: Sandra Joye, Bereichsleitung Marketing & Fundraising, Kommunikation:
sandra.joye@multimondo.ch / 032 322 50 20

Arbeitstag: Mo, Do, Fr